

Finanzminister präsentiert eine peinliche Bilanz für 2005: Niedrigste Investitionsquote seit Jahren

Nr. 088.06 / 15.02.06

Vor einer Woche veröffentlichte Finanzminister Wiegard einige Zahlen zum Haushaltsabschluss 2005. Inzwischen liegt dem Finanzausschuss mit dem Umdruck 16/573 ein umfassender Einblick vor. Dazu erklärt der finanzpolitische Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Klaus Müller**:

Mit zwei Nachtragshaushalten und dem Haushaltsvollzug konnte die schwarz-rote Landesregierung dem Haushaltsjahr 2005 maßgeblich ihren Stempel aufdrücken. Während sich der Finanzminister vergangene Woche noch dafür feierte, 130 Millionen Euro weniger Schulden als erwartet gemacht zu haben, ist jetzt deutlich, dass dies nicht sein Verdienst und nur die halbe Wahrheit ist.

Seine inzwischen vorgelegten Zahlen sprechen eine andere Sprache. Fakt ist:

-> Schwarz-Rot präsentiert mit nur noch 8,1 Prozent die niedrigste Investitionsquote seit Jahren. Zwar sind die Nettoausgaben mit 5 Prozent so stark angestiegen wie seit langem nicht mehr, gleichzeitig sind die Investitionsausgaben gegenüber Wiegards Planungen kräftig gesunken. Die Nettoinvestitionen sind gegenüber dem rot-grünen IST 2004 um 5,8 Prozent und gegenüber den schwarz-roten SOLL 2005 sogar um 11,1 Prozent hinter den Ankündigungen zurückgeblieben. Selbst von den 35 Millionen Euro im schuldenfinanzierten Schleswig-Holstein Fonds sind 12,9 Millionen Euro nicht ausgegeben worden. Die Verwaltungsausgaben hat die Landesregierung dagegen um 2,4 Millionen Euro überzogen.

-> Nur die 277,7 Millionen Euro zusätzlichen, unerwarteten Einnahmen haben zur der geringeren Neuverschuldung geführt. Sie hätte bei gleich bleibenden Nettoausgaben also wesentlich höher als die realisierten 130 Millionen Euro ausfallen können.

Interessant ist, in welchen Bereich die schwarz-rote Landesregierung im Haushaltsvollzug gekürzt hat:

-> Minister Austermann hat 100 Prozent der Mittel für Beteiligungssofortprogramme für Arbeitsplätze (Titel 0602.00.87102), 61,4 Prozent der Mittel für die Existenzgründungsprogramme (Titel 0602.00.87101) sowie 61,2 Prozent der Mittel für Sondermaßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungssituation (Titel 0602.02.68623) eingespart. Auch die Techniken zur Energieeinsparung wurden zu 100 Prozent wieder einkassiert (Titel 0602.62.89362).

-> Ministerin Erdsiek-Rave hat ein Drittel der Mittel für den Vertretungsfonds zur Bekämpfung des Unterrichtsausfalls an Grund- und Hauptsschulen eingespart (Titel 0710.42711).

-> Ministerin Tauernicht hat die Mittel für die Gesundheitsinitiative zu Dreiviertel nicht genutzt (Titel 1001.53502) und die Zuschüsse für Modellvorhaben in der Kinder- und Jugendhilfe komplett eingespart (Titel 1012.68401).

Einen Tag nach dem Valentinstag bleibt festzustellen, dass Schwarz-Rot in 2005 dem eigenen Anspruch untreu geblieben ist: Weder wird sinnvoll gespart, noch vernünftig reformiert und noch nicht einmal mehr investiert.
